

# Gut zu wissen

Ein Überblick von **A bis Z**  
für Erstsemester



# Gut zu wissen

Ein Überblick von **A bis Z** für Erstsemester



Im ersten Semester kommt auf Studierende viel Neues zu, darunter eine Menge Fremdwörter, Abkürzungen und Fachbegriffe. Wir haben nachfolgend kurze Erläuterungen zu den wichtigsten Begriffen von A wie Alma Mater bis Z wie Zweifach-Bachelor sowie weiterführende Links zusammengestellt, um den Einstieg ins Studentenleben etwas einfacher zu gestalten und um eine erste Orientierung zu geben.

# A/B

## A

### Akademisches Auslandsamt

>Referat für Internationale Angelegenheiten  
[www.fau.de/internationales](http://www.fau.de/internationales)

### Alma Mater

Latein für die „nährende Mutter“. Eine Universität wird als Alma Mater bezeichnet, da die Studierenden dort im übertragenen Sinne mit Bildung und Wissen gefüttert werden. Die Bezeichnung geht zurück auf das Motto der Universität Bologna („Alma mater studiorum“), die, 1088 gegründet, als älteste Uni Europas gilt.

### Alumni

Noch ein lateinisches Wort, diesmal bezeichnet es die ehemaligen Studierenden und Mitarbeiter/-innen der Uni. Alumni ist übrigens Plural, ein einzelner Ehemaliger heißt Alumnus, eine Ehemalige Alumna. Die >FAU bietet ein kostenfreies Alumni-Netzwerk, in dem alle Studierenden und Ehemaligen Kontakte knüpfen und in Verbindung bleiben können.

[www.alumni.fau.de](http://www.alumni.fau.de)

### Anschlagtafel

Wichtige Mitteilungen für Studis werden am „Schwarzen Brett“ des jeweiligen Instituts per Anschlag oder Aushang (>Zettel) bekannt gegeben. So findet man hier z.B. Mitteilungen über verlegte oder ausfallende Lehrveranstaltungen, die Sprechstunden der Mitglieder/-innen des Lehrkörpers, Prüfungs- und Anmeldetermine. Die Studierenden sollten sich daher regelmäßig die Aushänge durchlesen. Inzwischen werden diese Infos meist auch elektronisch kommuniziert, etwa über Mailinglisten, über den Facebook-Auftritt des jeweiligen Fachs oder bei >StudOn sowie >mein campus.

### Anwesenheitspflicht

Anders als in der Schule gibt es an der Universität keine generelle Anwesenheitspflicht. Ob die Anwesenheit überprüft wird, hängt von der Art der Lehrveranstaltung ab. Während man etwa eine >Vorlesung zur Not einmal ausfallen lassen könnte, sollte man es sich beispielsweise bei einem Einführungskurs gut überlegen, ob man der Veranstaltung fernbleibt. Denn es kann sein, dass man bei zu häufigem Fehlen keinen >Leistungsnachweis im betreffenden Kurs mehr erbringen kann.

## AStA

Kürzel für Allgemeiner Studierenden-Ausschuss. An der >FAU gibt es eine >Studierendenvertretung anstelle des AStA.

## Audimax

Abkürzung von Auditorium maximum, der größte >Hörsaal der Universität. Das Audimax der >FAU befindet sich in Erlangen in der Bismarckstraße 1 und fasst 893 Personen.

## Auslandsstudium

Wenn Studierende einen Teil ihres Studiums im Ausland verbringen, also ein oder mehrere Auslandssemester machen möchten, steht ihnen das >Referat für Internationale Angelegenheiten der >FAU mit Rat und Tat zur Seite. Wichtig ist, dass sie sich frühzeitig informieren, da die Bewerbungsfristen mitunter sehr lang sein können. Anträge auf (finanzielle) Förderung gibt's ebenfalls beim >Referat für Internationale Angelegenheiten.

[www.fau.de/internationales](http://www.fau.de/internationales)

## B

## Bachelor

Aus dem angloamerikanischen Hochschulsystem stammender Studienabschluss, der auch in Deutschland bei der Umstrukturierung des Hochschulwesens eingeführt wurde. Den Bachelor erwirbt man als ersten berufsqualifizierenden Abschluss bereits nach sechs bis sieben >Semestern. Er wird an der >FAU in den Varianten Bachelor of Arts (B.A.) für Geistes-, Kultur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie als Bachelor of Science (B.Sc.) für Naturwissenschaften und Technik angeboten. Im Fach Wirtschaftsrecht erwirbt man den Bachelor of Laws (LL.B.). Frei übersetzt könnte man den Bachelor-Titel als (Jung-)Gesellen der Wissenschaft interpretieren. Um im Bild handwerklicher Abschlüsse zu bleiben: Die Meisterprüfung wäre dann der >Masterabschluss.

[www.ibz.fau.de](http://www.ibz.fau.de)



## Bachelorarbeit

Die Abschlussarbeit im **>Bachelorstudium**. Sobald man zur Bachelorarbeit zugelassen ist, hat man zwei bis drei Monate Zeit, sie zu schreiben. In der Regel hat sie einen Umfang von 30 bis 40 Seiten.

## BAföG

Abkürzung für Bundesausbildungsförderungsgesetz. Dieses regelt die staatliche finanzielle Unterstützung von Studierenden in Deutschland. Mit dem Kürzel BAföG wird umgangssprachlich auch die Förderung bezeichnet, die sich aus dem Gesetz ergibt. Die Antragsformulare werden beim **>Studentenwerk** ausgegeben, können aber auch aus dem Internet heruntergeladen werden:

[www.studentenwerk.fau.de/bafog/de](http://www.studentenwerk.fau.de/bafog/de)

Die Anträge müssen beim Amt für Ausbildungsförderung entweder in Erlangen oder in Nürnberg abgegeben werden.

### Amt für Ausbildungsförderung

**Hofmannstraße 27      Andreij-Sacharow-Platz 1**  
**91052 Erlangen      90403 Nürnberg**

## Begabtenförderung und Stipendien

Seit dem Sommersemester 2011 können sich Studierende der Universität Erlangen-Nürnberg um ein FAU **>Deutschlandstipendium** bewerben.

Informationen zu den Förderungen finden alle Interessierten hier:

[www.fau.de/studienfoerderung](http://www.fau.de/studienfoerderung)

[www.stmwfk.bayern.de/foerderung/begabte.aspx](http://www.stmwfk.bayern.de/foerderung/begabte.aspx)

## Behindertenbeauftragter

Der Ansprechpartner, wenn behinderte Studienbewerber/-innen und Studierende besondere Fragen zur Realisierung ihres Studiums haben. An der **>FAU** ist das Dr. Jürgen Gündel. Eine Zusammenstellung von Infos sowie die Kontaktdaten von Herrn Dr. Gündel gibt es hier:

[www.fau.de/behindertenberatung](http://www.fau.de/behindertenberatung)

## Beurlaubung vom ordnungsgemäßen Studium

Vom ordnungsgemäßen Studium wird man bei Vorliegen eines wichtigen Grundes für bis zu zwei Semester befreit (Beurlaubung). Gründe für die Befreiung sind beispielsweise Auslandsstudium, Krankheit, Schwangerschaft oder Kindererziehung. Der Antrag ist im Normalfall vor Beginn der Vorlesungszeit zu stellen.

[www.fau.de/beurlaubung](http://www.fau.de/beurlaubung)

## Bibliothek

**>Universitätsbibliothek**

## Brückenkurse (Vorkurse)

Werden in Ausnahmefällen angeboten (z.B. Einführung in eine Sprache). Auskünfte erteilt das IBZ oder die Studienfachberatung des jeweiligen Faches bzw. Studienganges.

[www.ibz.fau.de](http://www.ibz.fau.de)

## Büro für Gender und Diversity

Das Büro für Gender und Diversity setzt sich für die Gleichstellung an der **>FAU** ein. Geschlecht, Nationalität, Alter, Religion, sexuelle Orientierung oder Behinderung sollen kein Hindernis im Studium oder bei der Arbeit sein. Dazu gibt es unterschiedliche Projekte und Aktivitäten des Büros.

[www.gender-und-diversity.uni-erlangen.de](http://www.gender-und-diversity.uni-erlangen.de)

## C

## campo

Unter diesem Namen entsteht an der FAU ein neues Campusmanagement-Portal, das in einigen Jahren die bisher getrennten Systeme **>mein campus** und **>UnivIS** vereinen wird.

Derzeit laufen die Online-Bewerbung (außer für Internationale und **>Master**) und Online-Einschreibung bereits über campo.

[www.campo.fau.de](http://www.campo.fau.de)

## Campus

Gesamtanlage einer Universität. In Erlangen hat die **>FAU** keinen wirklichen Campus, hier ist die gesamte Innenstadt der „Campus“. Das Südgelände in Erlangen sowie die Lange Gasse 20 und die Regensburger Straße 160 in Nürnberg sind schon eher mit einem Campus vergleichbar.

## Career Service

Diese Service-Einrichtung für Studierende bietet Informationen und Beratung rund um das Thema Berufseinstieg sowie zahlreiche Veranstaltungen an, die Studierende fit für den Job machen. Außerdem bringt der Career Service Studierende und potentielle Arbeitgeber frühzeitig miteinander in Kontakt. In der Online-Jobbörse „Stellenwerk“ können sich Studierende nach Nebenjobs, Praktika, Abschlussarbeiten und Festanstellungen umschaun. An der **>FAU** gehört der Career Service zum **>IBZ**.

[www.career.fau.de](http://www.career.fau.de)

[www.career.wiso.fau.de](http://www.career.wiso.fau.de)

[www.stellenwerk-fau.de](http://www.stellenwerk-fau.de)

## Computerräume

In zahlreichen Standorten hat die **>FAU** für ihre Studierenden Computerräume eingerichtet. Sie sind über die Städte Erlangen und Nürnberg sowie über alle Fakultäten, Teile der Bibliotheken und das **>RRZE** verteilt. Da sie über das Computer-Investitions-Programm (CIP) finanziert wurden, sind sie meist unter der Bezeichnung „CIP-Pools“ zu finden.

[www.fau.de/computerraeume](http://www.fau.de/computerraeume)

## c. t. (cum tempore)

Diese Abkürzung steht hinter Uhrzeiten und stellt das berühmte akademische Viertel dar. Also: 14 Uhr c. t. bedeutet, dass Veranstaltungsbeginn um 14.15 Uhr ist. Da in der Regel alle Veranstaltungen in der Uni c. t. beginnen, wird c. t. oft weggelassen. Siehe aber **>s. t.**

## D

## DAAD

Kurzform für Deutscher Akademischer Austauschdienst. Der DAAD arbeitet mit den **>Akademischen Auslandsämtern der Unis** zusammen und kümmert sich mit seinen Programmen darum, dass deutsche Studierende ins Ausland gehen und ausländische Studierende nach Deutschland kommen.

[www.daad.de](http://www.daad.de)

## Dekan/Dekanin

„Chef/Chefin“ einer **>Fakultät**, den die Professoren und Professorinnen aus ihrer Mitte wählen. Der Dekan/die Dekanin vertritt die Interessen der Fakultät und führt die Geschäfte in der Fakultätsverwaltung, dem Dekanat.

[www.fau.de/gremien](http://www.fau.de/gremien)

## Deutschlandstipendium

Seit Sommersemester 2011 können sich Studierende der Universität Erlangen-Nürnberg um ein FAU-Deutschlandstipendium bewerben. Die Förderung beträgt 300 € im Monat, wird zunächst für zwei Semester gewährt und kann – sofern die Förderungsvoraussetzungen weiter bestehen – jährlich bis zum Ende der Regelstudienzeit verlängert werden. 150 € kommen dabei von Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen, die andere Hälfte steuert der Bund bei. Wichtigste Voraussetzung, um eines der FAU-Deutschlandstipendien zu erhalten, sind die Leistungen im Studium oder – für Bewerber, die sich gerade erst an der Universität eingeschrieben haben – im Abitur. Konkret heißt das: Vom 2. Fachsemester an müssen Bewerberinnen und Bewerber mindestens gute Studienleistungen (2,00 oder besser) vorweisen; wer sich gerade erst an der FAU eingeschrieben hat, braucht ein sehr gutes Abitur (1,5 oder besser). Neben der Leistung können zusätzlich persönliche Umstände berücksichtigt werden. Dazu gehören beispielsweise studienrelevante Auslandsaufenthalte, ehrenamtliches Engagement sowie besondere persönliche Umstände.

[www.fau.de/studium/D-stip](http://www.fau.de/studium/D-stip)

## Dies academicus

Ein an vielen Universitäten üblicher akademischer Feiertag. An der **>FAU** ist es der 4. November. An diesem Tag im Jahr 1743 wurde die Universität gegründet. Wir feiern an diesem Tag also Uni-Geburtstag.

[www.fau.de/dies-academicus](http://www.fau.de/dies-academicus)

## Diploma Supplement

Zwar gibt es kein Diplom mehr, dafür bekommt man aber zu seinem Bachelor- oder Masterzeugnis eine ausführliche offizielle Studienbeschreibung mit dem englischen Titel Diploma Supplement.

## E

### ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System)

Früher wurde der Umfang von Lehrveranstaltungen einfach an deren Dauer festgemacht und in Wochenstunden bzw. **>Semesterwochenstunden** (SWS) ausgedrückt, egal ob es sich um eine Vorlesung oder ein Seminar handelte. Heute wird zu den Wochenstunden an der Uni auch der Umfang der häuslichen Arbeit hinzugerechnet. Damit kann man den Gesamtaufwand (manchmal auch als Workload bezeichnet) beziffern, der beispielsweise bei einem Seminar höher ist als bei einer Vorlesung. Gemessen wird dies in Punkten bzw. Credits/Credit Points. So können Studienleistungen miteinander verglichen und an eine andere Uni oder sogar in ein anderes Land „transferiert“ werden. Der Gesamtumfang eines Bachelorstudiums beträgt 180 ECTS-Punkte. Bei der Quantifizierung der Arbeitsbelastung entspricht ein ECTS-Punkt einem Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Arbeitsstunden.

### Ein-Fach-Bachelor

Im Gegensatz zum **>Zwei-Fach-Bachelor** studiert man hier „nur“ ein einziges Fach, in welchem man seine Schwerpunkte setzt. An der **>FAU** sind sämtliche Bachelor of Science-Studiengänge, also alle Fächer an der Naturwissenschaftlichen und der Technischen Fakultät, Ein-Fach-Bachelor. Es gibt aber auch vereinzelte Ein-Fach-Bachelor of Arts bei den Geistes- sowie den Wirtschaftswissenschaften.

### Einführungsveranstaltung

Zu Beginn des Semesters gibt es in den meisten Studiengängen eine Einführungsveranstaltung für Studienanfänger/-innen. Ort und Zeit können einem Informationsblatt entnommen werden, das das **>IBZ** herausgibt und während der Zeit der Einschreibung verteilt bzw. ausgehängt wird.

[www.fau.de/universum](http://www.fau.de/universum)

### Exkursion

Untersuchung oder Besichtigung außerhalb der Universität, die in engem Zusammenhang mit fachspezifischen Inhalten steht.

### Exmatrikulation

Abmeldung von der Universität. Kann vom Studierenden selbst vorgenommen werden bei Hochschulwechsel, Studienabbruch/-unterbrechung oder Beendigung des Studiums. Wird von der Universität vorgenommen bei nicht erfolgter Rückmeldung, endgültig nicht bestandener Prüfung oder nach erfolgreichem Studienabschluss zum Ende des Semesters, in dem die Abschlussprüfung abgelegt wurde. Die Exmatrikulation kann das ganze Jahr über bei der **>Studentenkanzlei** beantragt werden. Im Gegensatz zur **>Immatrikulation** ist sie nicht an Fristen gebunden.

[www.fau.de/exmatrikulation](http://www.fau.de/exmatrikulation)

## F

### Facebook

Die **>FAU** ist auch auf Facebook vertreten. Dort gibt es aktuelle Meldungen, Veranstaltungstipps und natürlich Kontakte zu anderen Studierenden der FAU.

[www.facebook.com/Uni.Erlangen.Nuernberg](http://www.facebook.com/Uni.Erlangen.Nuernberg)

### Fachsemester

Anzahl der Semester, die man in einem bestimmten Studiengang oder -fach eingeschrieben ist/war, ohne beurlaubt gewesen zu sein.

### Fakultät

Organisatorische Grundeinheit der Universität, in der mehrere verwandte Fachgebiete zusammengefasst sind. Die Universität Erlangen-Nürnberg hat fünf Fakultäten: die Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, die Medizinische Fakultät, die Naturwissenschaftliche Fakultät und die Technische Fakultät.

[www.fau.de/fakultaeten](http://www.fau.de/fakultaeten)

### Familienservice

Der Familienservice der Universität Erlangen-Nürnberg und des Universitätsklinikums Erlangen koordiniert und vernetzt die vielfältigen Angebote für Mütter, Väter, Kinder und deren Angehörige in Wissenschaft, Beruf oder Studium. Er bietet Studierenden und Beschäftigten der Universität und des Klinikums eine umfassende Beratung rund um das Thema „Studieren und universitäres Arbeiten mit Kind“.

[www.familienservice.fau.de](http://www.familienservice.fau.de)

### FAU

Kurzform für Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, benannt nach Markgraf Friedrich von Bayreuth und Markgraf Alexander von Ansbach und Bayreuth.

[www.fau.de/historie](http://www.fau.de/historie)

### FAUcard

**>Studierendenausweis**

### FAU-Panel

Immer im Januar werden die Studierenden der Uni Erlangen-Nürnberg online über die Studienbedingungen befragt. Die Teilnahme lohnt sich, da die Ergebnisse ernst genommen werden und direkt in konkrete Maßnahmen einfließen. Ziel des FAU-Panels ist es, die Studienbedingungen an der **>FAU** nachhaltig weiter zu verbessern.

### Frauenbeauftragte

**>Büro für Gender und Diversity**

### FSI

Abkürzung für Fachschaftsinitiative. Zusammenschluss von Studierenden eines Faches. Die FSI ist eine wichtige Ansprechpartnerin bei Problemen und Fragen rund ums Studium.

[www.fau.de/studierendenseiten](http://www.fau.de/studierendenseiten)

### Fußnote

Steht ganz unten am Fuß der Seite und belegt ein Zitat. Wie man mit Fußnoten in wissenschaftlichen Arbeiten umgeht, wird den Studierenden in **>Einführungsveranstaltungen** oder Tutorien (siehe **>Tutorium**) beigebracht. Stehen alle Fußnoten gesammelt am Ende des Textes, heißen sie übrigens Endnoten.

## G

### GOP (Grundlagen- und Orientierungsprüfung)

Ist keine einzelne Prüfung, sondern ergibt sich aus mehreren Prüfungen, die die Studierenden während der ersten zwei Semester (spätestens im dritten) ablegen. Die GOP soll den Studierenden frühzeitig eine zuverlässige Rückmeldung über die Eignung für den gewählten Studiengang geben. Die Prüfungen der GOP dürfen im Falle des Nichtbestehens nur einmal wiederholt werden. Wer also eine GOP im zweiten Versuch nicht schafft, ist bereits ab diesem Zeitpunkt endgültig durchgefallen und darf das betreffende Fach dann leider nicht mehr weiterstudieren, auch nicht an anderen Universitäten.

## H

### HiWi

**>Studentische Hilfskräfte**

### Hochschulgemeinden

Die Katholische Hochschulgemeinde (KHG) und die Evangelische Hochschulgemeinde (ESG) sind kirchliche Einrichtungen an den Erlanger und Nürnberger Hochschulen. Die Hochschulgemeinden sind offen für Studierende aller Fachrichtungen, aller Nationalitäten, aller Konfessionen und Religionen. KHG und ESG veranstalten wöchentlich Treffen in ihren Einrichtungen mit Gottesdiensten bzw. Andachten, Essen und Programm.

[www.khg-erlangen.de](http://www.khg-erlangen.de)

[www.esg-erlangen.de](http://www.esg-erlangen.de)





## Hochschulsemester

Gesamtzahl der Semester, die man bislang an Hochschulen eingeschrieben ist/war. Bei einem **>Studiengangswechsel** zählen die Hochschulsemester weiter. Die **>Fachsemester** werden in der Regel nicht angerechnet, es sei denn bei inhaltlich verwandten Studiengängen.

## Hochschulsport

Der Allgemeine Hochschulsport der Uni Erlangen-Nürnberg richtet sich an alle Studierenden und Mitarbeiter/-innen der **>FAU** und stellt ein breit gefächertes Sportangebot an den Hochschulstandorten Erlangen sowie Nürnberg bereit. Dieses gliedert sich in die Bereiche Organisation von Sportangeboten sowie Organisation und Durchführung des Wettkampfsports mit der Teilnahme an Hochschulmeisterschaften. Für alle Kurse gilt: unbedingt frühzeitig online anmelden.

[www.fau.de/hochschulsport](http://www.fau.de/hochschulsport)

## Höchststudiendauer

In den meisten **>Prüfungsordnungen** ist festgelegt, wann die Studierenden sich spätestens zur Prüfung (beispielsweise **>GOP** oder Abschlussprüfung) anmelden müssen. Wird die Höchststudiendauer überschritten, ohne dass hierfür seitens der Universität eine Erlaubnis vorliegt, zählt die Prüfung als erstmals nicht bestanden.

## Hörerschein

Fachbücher, die ein Mitglied des Lehrkörpers eines Instituts verfasst hat, können von Studierenden zu einem ermäßigten Preis im Buchhandel erworben werden. Dazu benötigt man einen vom Verfasser/von der Verfasserin unterschriebenen Hörerschein. Die Hörerscheine sind in der Regel im Sekretariat des jeweiligen Instituts erhältlich.

## Hörsaal

Sozusagen das Klassenzimmer an der Uni. Hier finden die Vorlesungen statt.

## IBZ/Informations- und Beratungszentrum für Studiengestaltung und Career Service

Das Informations- und Beratungszentrum für Studiengestaltung und Career Service (kurz IBZ) ist die erste Anlaufstelle für alle Fragen rund ums Studium. Hier erfährt man alles über das Studienangebot an der **>FAU**, mögliche Fächerkombinationen, Studiengestaltung, Zulassungsregelungen und Bewerbungsverfahren, Studium im Ausland und vieles mehr. Das Team berät auch bei Problemen im Studium oder vor einem Fach- oder Hochschulwechsel. Beim IBZ bekommt man unter anderem Informationsmaterial zum Studienaufbau und zu einzelnen Studiengängen.

[www.ibz.fau.de](http://www.ibz.fau.de)

## IdM

IdM steht für „Identity Management“, es ist die zentrale Benutzerverwaltung der **>FAU** und ist die erste Anlaufstelle für die „digitale Identität“ der Studierenden. Hier lässt sich die persönliche Benutzererkennung, mit der Studierende die Webdienste der Universität wie **>StudOn**, **>mein campus** oder **>campo** nutzen können, verwalten und man erhält eine Übersicht über die eigenen Benutzer- und Studiengangsdaten. Erstsemester-Studierende müssen ihre Benutzererkennung – zu finden auf dem Informationsschreiben, das von der **>Studentenkanzlei** mit dem **>Studierendenausweis** bei der Einschreibung ausgehändigt wird – unter der genannten URL einmalig aktivieren.

[www.idm.uni-erlangen.de](http://www.idm.uni-erlangen.de)

## Immatrikulation

Einschreibung bzw. Aufnahme in die Liste der Studierenden. Infos zur Einschreibung gibt es unter:

[www.fau.de/immatrikulation](http://www.fau.de/immatrikulation)

## Immatrikulationsbescheinigung

Auch kurz Imma. Kann nach der Einschreibung bzw. **>Rückmeldung** online heruntergeladen und bei Bedarf ausgedruckt werden. Sie ist der Nachweis, dass man an der Uni eingeschrieben ist.

[www.fau.de/immatrikulationsbescheinigung](http://www.fau.de/immatrikulationsbescheinigung)



# J/K/L/M/N/O/P

## J

### Jobs/Jobbörse

>Stellenbörse der FAU  
[www.stellenwerk-fau.de](http://www.stellenwerk-fau.de)

## K

### Kanzler/Kanzlerin

Der leitende Beamte/die leitende Beamtin der Hochschulverwaltung und Beauftragte/r für den Haushalt der Hochschule.  
[www.fau.de/universitaetsleitung](http://www.fau.de/universitaetsleitung)

### Kommilitonin/Kommilitone

Die Mit-Studierenden, egal in welchem >Semester.

### Kopieren

Kopierer stehen in fast jeder >Bibliothek der >FAU zur Verfügung. Außerdem gibt es in vielen Vorlesungsgebäuden Kopierer. Bezahlt wird mit dem >Studierendenausweis, der >FAUcard.

### Kultur- und Freizeitangebote

Kulturelle und weitere Highlights in und um Erlangen sowie Nürnberg finden sich unter anderem hier:  
[www.fau.de/universitaet/region/kultur](http://www.fau.de/universitaet/region/kultur)

## L

### Latinum

Alma Mater, Alumni, cum tempore, Dies academicus, Numerus clausus et cetera. An der Uni werden viele lateinische Wörter verwendet. Für welche Fächer man ein Latinum nachweisen muss und für welche Lateinkenntnisse ausreichend sind, erfährt man beim >IBZ.

### Leistungsnachweis

>Schein

### Leistungspunkte

>ECTS

### Literaturliste

In der ersten Lehrveranstaltung wird oft eine Aufstellung von Büchern ausgegeben, die in die zu behandelnden Themen einführen.

## M

### Master

Studienabschluss, der auf den Bachelor folgt und mit dem Diplom bzw. Magister vergleichbar ist. Wer ein Masterstudium aufnehmen will, sollte den vorangehenden Bachelorstudengang mindestens mit der Note 2,5 abgeschlossen haben. Der Master wird an der >FAU in den Varianten Master of Arts (M.A.) für Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und als Master of Science (M.Sc.) für Naturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Technik angeboten. Im Fach Berufspädagogik Technik wird der Master of Education (M. Ed.) und in Rechtswissenschaft der Master of Laws (LL.M) verliehen.

[www.fau.de/master](http://www.fau.de/master)

### Matrikelnummer

Jeder Studierende erhält bei der Einschreibung eine individuelle Nummer. Diese Nummer begleitet ihn/sie, solange er/sie an der Uni eingeschrieben ist. Man muss die Matrikelnummer auf vielen Formularen eintragen, deshalb sollte man sie sich unbedingt merken. Der >Studierendenausweis dient als Gedächtnisstütze.

### mein campus

Das Verwaltungsportal mein campus ist das virtuelle Pendant zu >Studentenkanzlei und Prüfungsamt (siehe >Prüfung/Prüfungsamt). Es beinhaltet eine Studierenden-, eine Prüfungs- und eine Veranstaltungsverwaltung. Hier können Studierende ihre persönlichen Studiengangsdaten verwalten, sich zu >Prüfungen anmelden und ihre Noten einsehen. Außerdem kann man sich hier aktuelle Studienbescheinigungen und >Immatrikulationsbescheinigungen ausdrucken.  
[www.campus.fau.de](http://www.campus.fau.de)

### Mensa

Studentische „Kantine“, die wesentlich besser ist als ihr Ruf. Die Mensen in Erlangen und Nürnberg werden vom >Studentenwerk betrieben. Den aktuellen Speiseplan gibt es online:  
[www.studentenwerk.fau.de/verpflegung/de/speiseplaene.shtml](http://www.studentenwerk.fau.de/verpflegung/de/speiseplaene.shtml)

Mit dem Smartphone kann der aktuelle Speiseplan hier abgerufen werden: [stwer.my-mensa.de](http://stwer.my-mensa.de)

### Mindeststudiendauer

Die einzelnen >Prüfungsordnungen sehen vor, dass man zu >Prüfungen erst dann zugelassen wird, wenn man eine bestimmte Mindestzahl von >Fachsemestern studiert hat. Bei Vorliegen der fachlichen Zulassungsvoraussetzungen (also der >Scheine oder >ECTS-Punkte, die man zur Prüfungsanmeldung braucht) oder erfolgreichem Besuch der jeweiligen Module und deren Prüfungen kann diese Frist unterschritten werden.

## N

### N. N. (nomen nominandum)

Wörtlich übersetzt: Der Name ist noch zu nennen. Diese Abkürzung findet sich im >Vorlesungsverzeichnis, wenn der Dozent/die Dozentin noch nicht feststeht.

### Numerus clausus (NC)

Zulassungsbeschränkung für Studiengänge, die sich besonders großer Nachfrage erfreuen und nur eine begrenzte Studienplatzkapazität haben. Die Studienplätze in NC-Fächern werden entweder von der Uni oder bundesweit über die >Stiftung für Hochschulzulassung (früher ZVS) vergeben. Aktuelle NC-Werte können hier abgerufen werden:  
[www.fau.de/nc](http://www.fau.de/nc)

## O

### Öffentliche Verkehrsmittel

Der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) bietet in der Vorlesungszeit Semesterwertmarken für Studierende an.  
[www.vgn.de](http://www.vgn.de)

### OPACplus

Über diese Webseite ist der Bibliothekskatalog der >FAU online zugänglich. Außerdem lässt sich der Medienbestand der >Universitätsbibliothek und aller angeschlossenen Zweig- und Teilbibliotheken durchsuchen: Neben Büchern und gedruckten Zeitschriften besteht von hier aus auch Zugriff auf elektronische Zeitschriften und Literaturdatenbanken. Auf diesem Weg lassen sich viele wissenschaftliche Artikel online im Volltext finden. Außerdem bietet der OPACplus Zugang zur Fernleihe für Literatur, die nicht an der FAU vorhanden ist, und zum Dokumentenlieferdienst FAUdok.

[www.opac.uni-erlangen.de](http://www.opac.uni-erlangen.de)

### Orchideenfach

Ein – oft „exotisches“ – Fach, das nur an wenigen Unis in Deutschland studiert werden kann bzw. in dem nur wenige Studierende eingeschrieben sind. Das Gegenteil von einem Massenfach also. An der >FAU wäre das zum Beispiel das Fach „Mittellatein und Neulatein“.

## P

### Parken

Es gibt für Studierende der >FAU die Möglichkeit, mit kostenpflichtigen Parkkarten die Parkhäuser der Universität im Erlanger Südgelände und am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften in Nürnberg zu nutzen. Achtung, die Parkkarten müssen für jedes Semester bereits vor Vorlesungsbeginn beantragt und auch bezahlt werden, also rechtzeitig darum kümmern!

Infos für Erlangen: [www.fau.de/erl-parken](http://www.fau.de/erl-parken)  
Infos für Nürnberg: [www.wiso.fau.de/parken](http://www.wiso.fau.de/parken)

### Pinterest

Bilder sagen manchmal mehr als tausend Worte. Daher hat die >FAU auch eine eigene Pinterest-Seite, auf der sie sich, ihre Studierenden sowie die Region vorstellt. Vorbeischaun lohnt sich, da es viele interessante Informationen und auch amüsante Bilder gibt – und das auf Deutsch und Englisch.  
[www.pinterest.com/unifau](http://www.pinterest.com/unifau)  
[www.pinterest.com/fauworldwide](http://www.pinterest.com/fauworldwide)

## Praktikum

Praktika, etwa in Handels- oder Industriebetrieben, sollen berufspraktische Erfahrung vermitteln. In einer Reihe von Uni-Studiengängen gehören solche außeruniversitären Praktika zur universitären Ausbildung, sind allerdings in den Semesterferien abzuleisten. Näheres ist durch die jeweiligen **>Prüfungsordnungen** geregelt. Aktuelle Angebote zu Praktikumsplätzen und weitere Jobangebote finden sich in der **>Stellenbörse** der FAU.

[www.stellenwerk-fau.de](http://www.stellenwerk-fau.de)

## Präsident/Präsidentin

Auf bis zu sechs Jahre gewählter Leiter bzw. gewählte Leiterin der Uni, meist aus den Reihen der Professorenschaft. Theoretisch könnte er/sie auch von außerhalb kommen und müsste nicht einmal Professor/-in sein. An anderen Unis wird der Präsident/die Präsidentin auch Rektor/Rektorin genannt. Formelle (ältliche) Anrede: Magnifizenz. Der Präsident der FAU ist Prof. Dr. Karl-Dieter Grüske.

[www.fau.de/universitaetsleitung](http://www.fau.de/universitaetsleitung)

## Promotion

Die Promotion bezeichnet die Verleihung der Doktorwürde in einem bestimmten Studienfach und ist in Deutschland die Voraussetzung für eine Habilitation, die in den meisten Wissenschaftsdisziplinen wiederum die Voraussetzung für eine Professur ist. Sie weist die Fähigkeit zum vertieften wissenschaftlichen Arbeiten nach und beruht auf einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit, der Dissertation, und einer mündlichen Prüfung.

[www.promotion.fau.de](http://www.promotion.fau.de)

## Prüfungen/Prüfungsamt

Dass man an der Uni Prüfungen ablegen muss, ist bekannt. Um an diesen Prüfungen teilnehmen zu können, muss man sich natürlich vorher anmelden (siehe **>Prüfungsfristen**). Zuständig für die Bearbeitung der Prüfungsangelegenheiten sind die einzelnen Prüfungsämter der Uni.

[www.fau.de/pruefungsamt](http://www.fau.de/pruefungsamt)

Über **>mein campus** können persönliche Daten verwaltet und Studienbescheinigungen ausgedruckt werden. Außerdem erfolgt die Prüfungsan- und -abmeldung über diese Seite. Studierende können hier auch einen Überblick über die bisher erzielten Noten abrufen.

[www.campus.fau.de](http://www.campus.fau.de)

## Prüfungsfristen

Die **>Prüfungsordnungen** enthalten Bestimmungen darüber, bis zu welchem Zeitpunkt eine **>GOP** oder Abschlussprüfung abgelegt sein muss. Hat ein Studierender bis zu diesem Zeitpunkt aus Gründen, die er selbst zu vertreten hat, die entsprechende Prüfung nicht abgelegt, so gilt die Prüfung erstmals als nicht bestanden. Die Wiederholungsprüfung ist dann innerhalb eines festgesetzten Zeitraumes abzulegen. Geschieht dies nicht, gilt die Prüfung als endgültig nicht bestanden. Nach einer endgültig nicht bestandenen Prüfung wird man im gleichen Studiengang bzw. -fach an der gleichen Hochschulgattung in der Bundesrepublik nicht mehr immatrikuliert. Durch diese Bestimmungen sollen Studierende mit ihrer Zeit an der Hochschule sorgsam umgehen.

## Prüfungsordnung

Man sollte sich zu Beginn des Studiums die jeweiligen Prüfungsordnungen besorgen und das Studium daran orientieren, um bei der Meldung zur Prüfung vor Überraschungen sicher zu sein.

[www.fau.de/pruefungsordnungen](http://www.fau.de/pruefungsordnungen)

## Psychologische Hilfe

Beim **>Studentenwerk** gibt es eine Psychologisch-Psychotherapeutische Beratungsstelle. Diese bietet professionelle Hilfe bei Problemen seelischer Natur. Die Offene Sprechstunde ist anonym.

[www.studentenwerk.fau.de/servber/de/ppb.shtml](http://www.studentenwerk.fau.de/servber/de/ppb.shtml)

## R

## Rechenzentrum

**>RRZE**

## Referat

„Hä?! Ich weiß doch, was ein Referat ist. Das ist, wenn man in der Schule einen Vortrag zu einem festgelegten Thema vor der ganzen Klasse hält und dafür eine Note bekommt.“ Ja, aber an der Uni hat das Wort auch noch eine andere Bedeutung. Hier bezeichnet man mit Referat auch ein bestimmtes Sach- bzw. Aufgabengebiet. So gibt es an der **>FAU** beispielsweise das **>Referat für Internationale Angelegenheiten** oder das Referat für Qualitätsmanagement, Studienprogrammentwicklung und Rechtsangelegenheiten.





## Referat für Internationale Angelegenheiten (kurz: RIA)

>**Referat** der Universitätsverwaltung, das zuständig ist für die soziale Betreuung ausländischer Studierender und Wissenschaftler/-innen. Außerdem bietet das RIA alle möglichen Arten von Informationen über Studienaufenthalte im Ausland bis hin zu deren Finanzierung und ist gerne beim Stellen der Stipendienanträge behilflich.

[www.fau.de/internationales/ria/](http://www.fau.de/internationales/ria/)

## Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit ist für jeden Studiengang in der >**Prüfungsordnung** festgelegt. Die Institute sind verpflichtet, Studienordnungen und Lehrangebot so zu gestalten, dass das Studium innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann.

## RRZE (Regionales Rechenzentrum Erlangen)

Das RRZE ist der IT-Dienstleister der >**FAU**. Hier gibt es die begehrten und kostenfreien Internet-Accounts fürs Einloggen und die offiziellen E-Mail-Adressen, über die die Studierenden für die Uni erreichbar sein müssen. Auch Programmierkurse oder sonstige DV-Kurse (>**Software-Schulungen**) für die Studierenden werden dort oft kostenlos angeboten und als >**Schlüsselqualifikation** fürs Studium mit >**Leistungspunkten** belohnt.

[www.rrze.fau.de](http://www.rrze.fau.de)

## Rückmeldung/Rückmeldefrist

An der Uni muss man sich gegen Ende der Vorlesungszeit bei der >**Studentenkanzlei** für das Weiterstudium im nächsten >**Semester** rückmelden. An der >**FAU** gibt es keine persönliche Rückmeldung; alle Studierenden erhalten im Januar bzw. Juni eine Mail der >**Studentenkanzlei** mit Hinweisen zur Rückmeldung an ihre Uni-Mailadresse.

[www.fau.de/rueckmeldung](http://www.fau.de/rueckmeldung)

## S

### Schein

Leistungsnachweis bzw. Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme an einer >**Übung**, einem >**Praktikum** oder >**Seminar**. Der/die Veranstaltungsleiter/-in legt fest, ob die erfolgreiche Teilnahme durch Klausur, Referat, Hausarbeit, Protokoll oder durch andere Leistungen nachgewiesen wird. In den modularisierten Studiengängen sind Scheine meist durch Modulprüfungen ersetzt.

### Schlüsselqualifikationen / Soft Skills

„Fachfremde“ Fähigkeiten, die Studierende neben dem Studium etwa durch >**Praktika** oder uni-interne Sprachkurse erwerben. Wichtig ist, dass man sich die Schlüsselqualifikation vom >**Prüfungsamt** bestätigen lässt.

### Semester

Mit Semester wird ein Studienhalbjahr an der Uni bezeichnet. Es gibt Winter- und Sommersemester.

### Semesterwochenstunden (SWS)

Veranstaltungsstunden je Woche während der Vorlesungszeit eines Semesters, früher das Maß aller Dinge an den Hochschulen, jedoch wird inzwischen nach >**ECTS** gemessen.

### Seminar

Veranstaltungen zu einem Gesamthema mit Eigenbeiträgen der Teilnehmer/-innen zu Einzelthemen.

### s. t. (sine tempore)

Eine Veranstaltung beginnt genau zur angegebenen Zeit. Also: 14 Uhr s. t. = Veranstaltungsbeginn 14.00 Uhr. Im Gegensatz zu >**c. t.** wird s. t. immer ausdrücklich angegeben.

### Skript

Schriftliche Ausarbeitung einer Vorlesung, erhältlich bei Dozenten/Dozentinnen oder der >**Studierendenvertretung**. Inzwischen stellen viele Dozenten/Dozentinnen ihre Lehrveranstaltungsunterlagen im Internet bei >**StudOn** zur Verfügung. Im >**Videoportal** kann man sich außerdem >**Vorlesungen** anschauen.

## Software-Schulungen

IT-Könnner haben es leichter. Daher bietet das Schulungszentrum des >**RRZE** kostengünstige Software-Schulungen für Studierende und Mitarbeiter/-innen der >**FAU** an, die in Erlangen und Nürnberg durchgeführt werden. Einen Überblick über das gesamte Angebot sowie weitere Informationen zur Anmeldung gibt es hier: [www.kurse.rrze.fau.de](http://www.kurse.rrze.fau.de)

## Sport

>**Hochschulsport**

## Sprachkurse

Am Sprachenzentrum der >**FAU** können Sprachkenntnisse in den modernen Sprachen verbessert oder Sprachen neu gelernt werden. Außerdem gibt es meist die Möglichkeit, Fremdsprachenprüfungen abzulegen und Zertifikate zu erwerben.

[www.sz.fau.de](http://www.sz.fau.de)

## Stellenbörse der FAU

Wer sucht, der findet! Stellenwerk FAU ist das Jobportal der Universität Erlangen-Nürnberg. Ob klassischer Studentenjob, Praktikum oder KarriereEinstieg. Auf der Internetseite gibt es passende Jobangebote für Studierende und Absolventen/-innen.

[www.stellenwerk-fau.de](http://www.stellenwerk-fau.de)

## Stiftung für Hochschulzulassung (SfH, früher ZVS)

Hier bewirbt man sich, wenn man an der FAU Medizin, Pharmazie oder Zahnmedizin studieren will. Alle Infos unter:

[www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de)

## Stipendien

Eine Übersicht der Stipendien und Stiftungen, von denen auch Studierende profitieren können, steht hier:

[www.fau.de/stipendien](http://www.fau.de/stipendien)

## Studentenkanzlei

Die Studentenkazlei der Universität Erlangen-Nürnberg ist zuständig für die Einschreibung, die >**Exmatrikulation** oder auch bei einem Fachwechsel. Weiterhin ist sie bei Fragen rund um >**Rückmeldung** und >**Beurlaubung** die richtige Anlaufstelle. Die Studentenkazlei befindet sich in Erlangen, in der Halbmondstraße 6-8, Zimmer 0.034. Die Außenstelle Nürnberg befindet sich in der Langen Gasse in Raum 2.123 und ist jeden Mittwochvormittag während der Vorlesungszeit besetzt.

[www.fau.de/studentenkanzlei](http://www.fau.de/studentenkanzlei)

## Studentenwerk

Aufgaben des Studentenwerks sind die wirtschaftliche Förderung der Studierenden, deren soziale und gesundheitliche Betreuung, der Bau und der Betrieb von Studentenwohnheimen sowie die Bereitstellung von Einrichtungen im kulturellen und gesellschaftlichen Bereich.

[www.studentenwerk.fau.de](http://www.studentenwerk.fau.de)

## Studentische Hilfskräfte

Auch „HiWis“ genannt, sind Studierende, die im Institutsbereich oder in der Verwaltung für einige Stunden in der Woche angestellt sind. Die Tätigkeiten können recht unterschiedlich sein, z.B. Medientvorführung während der Vorlesung, Vorbereitung von Übungen und Praktika, Laborarbeiten oder Aufsicht in der Bibliothek. Diese Jobs sind denen auf dem freien Markt oft vorzuziehen, da man das Studium nicht aus den Augen verliert und obendrein einen tieferen Einblick in das Innenleben der Uni bekommt.

## Studienfachberatung

Hilft bei allen fachspezifischen Fragen des Studiums, da Fachstudienberaterinnen und -berater selbst dem Lehrkörper des betreffenden Instituts angehören. Namen, Adressen, Sprechzeiten und Telefonnummern sind beim >**IBZ** zu erfahren.

[www.fau.de/studienfachberatung](http://www.fau.de/studienfachberatung)

## Studiengangswechsel

Wenn man feststellt, dass einem das gewählte Fach nicht zusagt, besteht die Möglichkeit, den Studiengang zu wechseln. Das >**IBZ** berät dazu und hilft bei der Analyse der Probleme sowie bei der Erarbeitung von Lösungsstrategien.





## Studienordnungen

Aus den **>Prüfungsordnungen** der einzelnen Fächer abgeleitete Bestimmungen, die den Studienverlauf detailliert regeln.

## Studienplan

Auflistung der Lehrveranstaltungen, die im Verlauf des Studiums besucht werden sollen.

## Studierendenausweis

Der Studierendenausweis dokumentiert innerhalb der Uni und nach außen, dass man eingeschriebene Studentin bzw. eingeschriebener Student ist. In Museen, Theatern, Kinos etc. gibt es bei Vorlage des Studierendenausweises meist verbilligte Eintrittskarten. Der Studierendenausweis der **>FAU** kann aber noch viel mehr als das, er ist nämlich eine multifunktionale Chipkarte, genannt **>FAUcard**. Neben der Ausweisfunktion dient die FAUcard gleichzeitig als Mensakarte, Bibliotheksausweis, Kopierkarte sowie elektronische Zugangskontrolle. Zusätzlich kann man sich gegen eine Gebühr einen Internationalen Studierendenausweis (ISIC) bei verschiedenen studentischen Reisebüros oder beim **>Studentenwerk** ausstellen lassen. Dazu braucht man ein Passbild und den Studierendenausweis. Dann muss man auch im Ausland nicht auf die Vorzüge verzichten.

[www.fau.de/studierendenausweis](http://www.fau.de/studierendenausweis)

## Studierendenvertretung (Stuve)

Die Studierendenvertretung, kurz Stuve, ist die gewählte Interessenvertretung der Studierenden an der **>FAU**. Die Stuve vertritt die studentischen Interessen in den verschiedenen Gremien der Universität und engagiert sich in landes- und bundesweiten studentischen Zusammenschlüssen. Den Studierenden bietet sie verschiedenste Möglichkeiten, das Studium und das Leben ihrer **>Kommilitoninnen** und Kommilitonen an der **>FAU** zu gestalten. Weitere Infos zur Stuve gibt es hier: [www.stuve.fau.de](http://www.stuve.fau.de)

Unter [www.ersti.fau.de](http://www.ersti.fau.de) hat die Stuve außerdem eine Checkliste mit den wichtigsten Aufgaben zum Studienstart bereitgestellt.

## StudOn

StudOn (FAU-Studium Online) ist die integrierte Online-, Lern- und Prüfungsplattform der **>FAU**, die bei der Organisation und Durchführung des Studiums hilft. Über StudOn können sich Studierende zu Lehrveranstaltungen anmelden und Seminarunterlagen, Literaturlisten und Informationen abrufen sowie ablegen. Außerdem ist es möglich, jederzeit direkt mit den Lehrenden und Kommilitonen in Kontakt zu treten und sich in Foren, Chats und Wikis auszutauschen. Auch Online-Prüfungen können über StudOn abgelegt werden. Die Anmeldung erfolgt mit der Benutzerkennung.

[www.studon.fau.de](http://www.studon.fau.de)

## Stundenplan

An der Uni stellt man sich seinen Stundenplan für ein Semester mithilfe des **>Vorlesungsverzeichnisses**, in dem Titel, Zeit und Ort der Veranstaltungen angegeben sind, und des **>Studienplans**, der **>Studienordnung** sowie der **>Prüfungsordnung** selbst zusammen. Für den allerersten Stundenplan gibt es Hilfe in **>Einführungsveranstaltungen** oder bei der Stuve (**>Studierendenvertretung**).

[www.fau.de/stundenplan](http://www.fau.de/stundenplan)

## T

## Transcript of Records

Gibt es seit der Bologna-Umstellung und ist gewissermaßen ein Auszug aus der Prüfungsakte eines Studierenden. Sie bietet einen Überblick darüber, welche Prüfungen wann und mit welchem Erfolg abgelegt wurden.

## Tutorium

**>Übung** mit eng begrenzter Zahl an Teilnehmern/-innen, die von einem Studierenden höheren Semesters (Tutor bzw. Tutorin) betreut wird. Tutorien ergänzen häufig **>Seminare** und **>Vorlesungen** und geben den Studierenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen, für die im Kurs selbst keine Zeit mehr war.

## Twitter

Wer nie wieder einen wichtigen Termin an der **>FAU** verpassen möchte, sollte dem Twitter-Kanal der FAU folgen. Gezwitschert wird über alle Termine, die für Studierende der Uni von Bedeutung sind.

[www.twitter.com/unifau](http://www.twitter.com/unifau)



## U

### Übung

Veranstaltung zur Vertiefung von theoretischen, methodischen und/oder praktischen Kenntnissen anhand von Beispielaufgaben. Übungen werden meist parallel zu **>Vorlesungen** angeboten und sollen den Vorlesungsstoff vertiefen oder einüben.

### Umfrage

**>FAU-Panel**

### Universitätsbibliothek

Zum wissenschaftlichen Arbeiten gehört auch die Lektüre anderer wissenschaftlicher Arbeiten. Die Medien (Bücher, Zeitschriften etc.) dazu finden sich in der Universitätsbibliothek, kurz UB oder Uni-Bib und all ihren Teilbibliotheken. [www.ub.fau.de](http://www.ub.fau.de)

### UnivIS

UnivIS, kurz für Universitätsinformationssystem, ist, wie der Name schon sagt, das zentrale Informationssystem der Universität. Über UnivIS haben Studierende Zugang zum **>Vorlesungsverzeichnis** und können sich eine Übersicht über ihre besuchten Lehrveranstaltungen zusammenstellen. Außerdem gibt es hier ein Personen- und Einrichtungsverzeichnis, ein Publikationsverzeichnis und Informationen zu aktuellen Stellenangeboten. Über die integrierte Suchfunktion sind auch alle Räumlichkeiten der **>FAU** oder alle Kontaktdaten auffindbar. [www.univis.fau.de](http://www.univis.fau.de)

## V

### Videportal/Online-Vorlesung

Über das Wissenschaftsportal iTunes U (U steht für University) im Apple iTunes Store oder dem hauseigenen Videportal der **>FAU** findet man freie Videos, Podcasts und PDFs ausgewählter Vorträge und Vorlesungsreihen, Beiträge aus der und über die **>FAU** und vieles mehr. Das Videportal ist, im Gegensatz zu iTunes, ohne eigene Software über einen Webbrowser erreichbar und bietet somit einen barrierefreien Zugriff. Zugriffsbeschränkte Inhalte sind derzeit nur über das Videportal in Verbindung mit **>StudOn** erreichbar. [www.itunes.fau.de](http://www.itunes.fau.de) [www.video.fau.de](http://www.video.fau.de)

### Vizepräsident/Vizepräsidentin

Der Leiter/die Leiterin einer Universität, der **>Präsident/die Präsidentin**, wird üblicherweise von mehreren Vizepräsidenten und -präsidentinnen mit besonderen Zuständigkeiten, etwa für Lehre oder Forschung, unterstützt. Die Anzahl der Vizepräsidenten und -präsidentinnen ist dabei nicht festgelegt. An der **>FAU** gibt es aktuell eine Vizepräsidentin und zwei Vizepräsidenten. Ihre Amtszeit begann am 1. April 2013 und dauert regulär drei Jahre. Vizepräsidentin für Lehre ist Prof. Dr. Antje Kley. Prof. Dr. Christoph Korbmacher ist Vizepräsident für Internationale Angelegenheiten und Prof. Dr. Joachim Hornegger Vizepräsident für Forschung. [www.fau.de/universitaetsleitung](http://www.fau.de/universitaetsleitung)

### Vorlesung

Lehrveranstaltung mit Vortragscharakter über ein gesamtes **>Semester** mit dem Ziel, in einen bestimmten Wissensbereich einzuführen und den Studierenden einen Überblick über theoretische Ansätze, Forschungsergebnisse und Forschungsmethoden zu geben. Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt.

### Vorlesungsbeginn

Das Wintersemester dauert vom 1.10. bis 31.3., die Vorlesungen beginnen Mitte Oktober und enden Mitte Februar. Die Vorlesungszeit des WS wird von den Weihnachtsferien unterbrochen. Das Sommersemester dauert vom 1.4. bis 30.9., die Vorlesungen beginnen Mitte April und enden Mitte Juli.

### Vorlesungsverzeichnis

Register aller Lehrveranstaltungen der Universität. [www.vorlesungsverzeichnis.uni-erlangen.de](http://www.vorlesungsverzeichnis.uni-erlangen.de)

## W

### Webmail

Jede/r Studierende an der **>FAU** bekommt eine persönliche E-Mail-Adresse, die durch die Aktivierung der studentischen Benutzerkennung beim **>IdM** freigeschaltet wird. Auf dieses Postfach („Studmail“) kann man dann über die Webmail-Oberfläche unter <https://studmail.uni-erlangen.de> oder mit einem E-Mail-Programm wie Outlook oder Thunderbird zugreifen. Wer die Adresse nicht aktiv benutzen möchte, kann unter der genannten URL auch eine Weiterleitung einstellen.

## Wohnen

### >Zimmersuche

## Z

### Zettel

Ein wichtiges Kommunikationsmittel an der Uni, und das nicht nur unter **>Kommilitonen** unter der Bank. Auf Zetteln werden am „Schwarzen Brett“ Wohnungen oder Jobs angeboten, die **>Anschlagtafeln** hängen voller Zettel, auf Zetteln muss man sich eintragen, wenn man bestimmte Seminare besuchen will ... Also, bloß nicht verzetteln.

### Zimmersuche

Eine Herausforderung zu Beginn des Studiums ist die Zimmersuche. Es gibt folgende Möglichkeiten: Zimmervermittlung des **>Studentenwerks**; Kommunale Wohnungsvermittlungen im Rathaus (vermitteln nur Sozialwohnungen); Wohnungsbaugenossenschaften und gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaften; eine Anzeige in der lokalen Tageszeitung sowie Online-Portale. Die Wohnheimplätze des Studentenwerks werden von ebendiesem vermittelt. Bei den Wohnheimen, die nicht zum Studentenwerk gehören, muss man sich bei der jeweiligen Verwaltung bewerben. Eine große Anzahl freierwerdender Studentenzimmer wird jeweils zu Semesterende durch Aushang in den Universitätsgebäuden

**Herausgeber:** Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), Referat Marketing und Alumni; Alle Angaben sind ohne Gewähr;  
**Redaktionsschluss:** 05.05.2014; **Layout:** zur.gestaltung, Nürnberg; **Lektor:** Jan Guenther Kaczmierczak;  
**Fotos:** Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU); **Druck:** Druckhaus Haspel Erlangen; **Auflage:** 9.000 Exemplare.

angeboten, zunehmend auch als virtuelle Aushänge. Hier ein nützlicher Link des Studentenwerks: [www.studentenwerk.fau.de/wohnen/de/index.shtml](http://www.studentenwerk.fau.de/wohnen/de/index.shtml)

### ZSB

Zentrale Studienberatung, an der **>FAU** wird sie als **>IBZ** bezeichnet.

### ZVS

Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen, heißt jetzt **>Stiftung für Hochschulzulassung**.

### Zwei-Fach-Bachelor

Die meisten Bachelor of Arts-Studiengänge an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie bestehen aus zwei Fächern, also einem Erst- und einem Zweitfach, die man bei der **>Immatrikulation** angibt. Wie man die Fächer kombiniert, kann man relativ frei entscheiden, jedoch sollte man in seine Überlegungen mit einbeziehen, wie viel Studienaufwand man betreiben will. Empfehlungen gibt das **>IBZ**. Bachelor of Arts-Studiengänge als **>Ein-Fach-Bachelor** sind an der **>FAU** vor allem in den Wirtschaftswissenschaften zu finden.

[www.fau.de/abschluss](http://www.fau.de/abschluss)





